

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

225. Nagelschmidlied

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

225.

Nagelschmidlied.

Mäßig.

Grüß euch Gott, ihr Nagelschmid', Meister und Ge = sel = len mein' ich mit,
 Jungen thu' ich nicht ausschließen, und es möcht' sie auch ver = driessen,
 Gott geb' euch viel Fried.

- | | |
|---|---|
| 1. Grüß euch Gott, ihr Nagelschmid',
Meister und Gesellen mein' ich mit,
Jungen thu' ich nicht ausschließen,
Und es möcht' sie auch verdriessen,
Gott geb' euch viel Fried! | 5. Wenn viel tausend fertig sein,
Zählt er sie und faßt sie ein
Und thut auf den Markt hinlaufen,
Dann thut er sie all' verkaufen
Beide groß und klein. |
| 2. Gott ehr' eure Handwerkskunst,
Ohne Gott ist Alls umsonst:
Wird der Herr nicht seinen Segen
Euch und eurem Handwerk geben,
Arbeit't ihr umsonst. | 6. Nagelschmid arbeit't sich müd',
Tag und Nacht hat er kein'n Fried,
Er muß bei der Werkstatt sitzen,
Ofters frieren, öfters schwitzen,
Bis er durstig wird. |
| 3. Nagelschmid' zum Ruhm und Preis
Machen Nägel tausendweis:
Glatte, kreuzgestempelte Nägel,
Groschen- und auch Wagen-Nägel
Machen sie all' mit Fleiß. | 7. Dann geht er ins Wirthshaus fort,
Kauft für Geld und gute Wort'
Bier und Wein sich zu erquicken,
Dann thut er sich wiederum schicken
Heim an seinen Ort. |
| 4. Machen Sorten klein und groß,
Machen Nägel in das Schloß,
Absag-, Schiefer-, Schindel-Nägel,
Breter-, Huf- und Boden-Nägel
Machen sie ohn' Verdruß. | 8. Nun ade, ihr Nagelschmid'!
Meister und Gesellen mein ich mit —
Gott woll' euch Gesundheit geben,
Meister und Meistrin ein langes Leben
Hier und dort in Fried! |